

Die Antwort wird ganz kurz ausfallen. Ich habe dem Herrn Abg. Langhammer einfach zu erwidern, daß wir in bezug auf die Wahlen der Mitglieder der übrigen Deputationen Übereinstimmung unter den Fraktionen des Hauses haben; eine solche Übereinstimmung in bezug auf die zu wählenden Mitglieder der Gesetzgebungsdeputation konnte aber nicht herbeigeführt werden, und das allein ist der Grund gewesen, in dieser Beziehung von der Vornahme der Wahl durch Zurf abzugehen.

Präsident: Die vorläufige Debatte wird nunmehr geschlossen.

Der Herr Vizepräsident hat beantragt, die Wahl der Beschwerde- und Petitionsdeputation durch Zurf vorzunehmen.

„Beschließt die Kammer demgemäß?“

Einstimmig.

Er hat als Mitglieder der Beschwerde- und Petitionsdeputation in Vorschlag gebracht die Herren Abgg.: Bahner, Bleyer, Braun, Bunde, Däweritz (Leisnig), Donath, Drechsler, Günther, Hauffe, Kunath, Merkel (Rabenstein), Müller, Dr. Schill, Schlag, Dr. Seetzen. Weitere Vorschläge sind nicht gemacht worden.

„Beschließt die Kammer, die vorgelesenen 15 Herren in die Beschwerde- und Petitionsdeputation zu entsenden?“

Einstimmig.

Herr Vizepräsident Opitz hat das Wort zur Wahl der zweiten Deputation, der Rechenschaftsdeputation.

Vizepräsident **Opitz:** Ich beantrage, bei der Rechenschaftsdeputation die Wahl im Wege des Zurfs vorzunehmen, und schlage dafür folgende Herren vor: Dr. Brückner, Dürr, Förster, Frißching, Goltsch, Gontard, Gräfe, Grumbt, Hofmann, Hübner, Kretschmar, Meidhardt, Poppitz, Sobe, Steyer.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Bär.

Abg. **Bär:** Ich gestatte mir, hier vorzuschlagen, an Stelle des Herrn Abg. Hübner den Herrn Abg. Goldstein zu wählen.

Präsident: Meine Herren! Zur Vereinfachung schlage ich Ihnen vor, daß bezüglich der 14 Namen, bei denen Übereinstimmung besteht, die Wahl durch Zurf stattfindet und daß bloß bezüglich des einen Namens Hübner oder Goldstein Zettelwahl stattfindet.

„Ist die Kammer damit einverstanden?“

Einstimmig.

Ich werde daher zunächst die Zurfswahl bezüglich der 14 Herren vornehmen.

„Will die Kammer beschließen, in die Rechenschaftsdeputation zu entsenden die Herren: Dr. Brückner, Dürr, Förster, Frißching, Goltsch, Gontard, Gräfe, Grumbt, Hofmann, Kretschmar, Meidhardt, Poppitz, Sobe und Steyer?“

Einstimmig.

Nunmehr bitte ich die Herren, auf einem Zettel den Namen desjenigen aufzuschreiben, den Sie als fünfzehnten in die Rechenschaftsdeputation gewählt haben wollen. Die Herren Sekretäre haben die Freundlichkeit, die Zettel einzusammeln.

(Einsammlung und Auszählung der Stimmzettel.)

Präsident: Es sind 80 Mitglieder als präsent eingetragen und 78 Stimmzettel abgegeben. Vielleicht hatten sich schon einige Herren vor der Abstimmung entfernt; jedenfalls ist die Zahl der abgegebenen Stimmzettel nicht größer als die der Anwesenden. Das genügt.

(Verlesung der Stimmzettel.)

Es sind 70 Stimmen auf Herrn Abg. Hübner entfallen und 8 Stimmen auf Herrn Abg. Goldstein. Herr Abg. Hübner ist demnach gewählt.

Wir kommen zur Wahl der Finanzdeputation A.

Herr Vizepräsident Opitz hat das Wort.

Vizepräsident **Opitz:** Ich beantrage auch hier die Wahl durch Zurf und schlage folgende Mitglieder vor: Andrä, Behrens, Däbritz (Nischwitz), Ehret, Enke, Facius, Hähnel, Harter, Liebau, Edler von Quersfurth, Kollfuß, Schieck, Schubart, Steiger, Dr. Vogel.

Präsident:

„Beschließt die Kammer, die Wahl der Finanzdeputation A durch Zurf vorzunehmen?“

Einstimmig.

Herr Vizepräsident Opitz hat beantragt, zu wählen die Herren: Andrä, Behrens, Däbritz (Nischwitz), Ehret, Enke, Facius, Hähnel, Harter, Liebau, Edler von Quersfurth, Kollfuß, Schieck, Schubart, Steiger, Dr. Vogel.

„Beschließt die Kammer demgemäß?“

Einstimmig.

Wir kommen zur Wahl der Finanzdeputation B.

Auch hier hat Herr Vizepräsident Opitz ums Wort gebeten. Er hat dasselbe.